

A.13/ 2018 F

**Nähkurs mit Equipment für  
gefährdete junge Mädchen  
und Frauen im Kongo**

**I DAY KIVU RDC/ Kongo**

**beantragt: 2.800,- €**  
**Bearbeitung: Elisabeth Schober**

Die Organisation I DAY KIVU RDC (International Day of the African Child and Youth) wurde 2009 auf Initiative von Frauen- und Bürgerinitiativen gegründet. Sie sahen die Notwendigkeit, sich um Frauen und Kinder in den ländlichen und Stadtrand-Gebieten zu kümmern, den Kampf gegen AIDS und für die Rechte von Frauen und Mädchen aufzunehmen. Es ging ihnen z.B. um Mädchen, die als Ex-Soldatinnen unter Gewalt und Ausschluss aus der Gesellschaft leiden, Mädchen, die in der Gefahr leben, in die Prostitution zu geraten oder vergewaltigt wurden, behinderte Frauen und Mädchen. Viele sind traumatisiert, haben Angst, Panikattacken, Depressionen, Schamgefühle.

Die Berater von IDAY versuchen ihnen zu helfen und ihnen wieder einen Weg ins Leben zu ebnen. Die meisten dieser Frauen und Mädchen, wie überhaupt 80 % der Frauen in diesem Gebiet, haben keine Schulbildung, sind Analphabetinnen, weil sie nicht die Schule besuchen können, sondern auf dem Feld arbeiten oder auf dem Markt verkaufen müssen.

I DAY KIVU DRC möchte Frauen und Mädchen eine Chance geben, ihnen lesen und schreiben vermitteln, ihnen nähen beibringen und sie später auch am Computer zu schulen. Das Projekt soll sie ermächtigen, ihre Rechte wahrzunehmen, ihr Leben besser zu managen und sich und ihre Familien aus der extremen Armut herauszuhelfen.

Geplant ist zunächst 50 Mädchen und Frauen im Lesen und Schreiben zu unterrichten. 60 Mädchen und Frauen sollen nähen und schneidern lernen. Für Letzteres

erbittet die Organisation unsern Zuschuss: Es werden Nähmaschinen, Schneidetische, Plastikstühle, Bügeleisen, -bretter, Tafel und Flipchart, Lehrmaterial, Stoffe und Nähgarn angeschafft und der Arbeitsraum bezahlt. Die Kosten für das Bildungsprogramm werden bei einer anderen Organisation beantragt (WICC).

